



Gesundheit ist ein Menschenrecht, keine Ware

Das Ergebnis einer repräsentativen *Forsa-Umfrage vom Juni 2020 zur Sicherstellung der Krankenhausversorgung* lautet:

Für 96 % ist Patientenversorgung wichtiger als Wirtschaftlichkeit.

- *Trotzdem* werden **Krankenhäuser fortlaufend geschlossen**. (1) In Hamburg wird das **Krankenhaus Groß-Sand in Wilhelmsburg** privatisiert. (2)
- Gleichzeitig werden **die privaten Krankenhaus-Konzerne** immer mächtiger.



FLÄCHENDECKENDE KLINIKVERSORGUNG SICHERN

*Zwischen 1991 und 2017 wurden in Deutschland **469 Krankenhäuser geschlossen und 168.383 Betten abgebaut.***

*Allein im Pandemiejahr 2020 wurden weitere **20 Krankenhäuser geschlossen.***

Kliniken mit Spezialisierung und Erfahrung mit komplizierten Krankheiten sind sinnvoll.

*Aber genauso braucht es **wohnortnahe Grundversorgung und Notaufnahmen.***

Benötigte Krankenhäuser dürfen nicht geschlossen werden, weil sie „unwirtschaftlich“ seien.



**KLINIKEN FÜR
PATIENT*INNEN
STATT FÜR AKTIONÄR*INNEN**

**Asklepios, Helios (Fresenius), Rhön
und Sana machen Profite mit
Krankenkassenbeiträgen
und zu Lasten von Beschäftigten
und Patient*innen.**

*Mit Outsourcing, Lohndumping,
zu wenig Personal und der
Spezialisierung auf möglichst lukrative
Operationen erzielten sie 2018 **einen
Gewinn von 1008 Millionen Euro** für
ihre Aktionär*innen.*

Je produktiver das Personal bei gleich-
gebliebenen Gehältern, umso höher
die Gewinnerwartung.

Asklepios in Hamburg versteht die-
ses Spiel sehr gut.

Statt Maßnahmen zum Gesundheits-
schutz der Beschäftigten zu ergreifen,
**wurden die Solidarität der Pflege-
kräfte und ihr Berufsethos schamlos
ausgebeutet und zusätzlich Pande-
mieverordnungen ausgenutzt:**

Durch Aussetzen des Arbeitszeitgeset-
zes und der Personaluntergrenzenver-
ordnung wurden längere Schichten und
eine geringere Personalbesetzung bei
der Patientenversorgung erreicht.

**Setzen wir uns für eine sofortige
Aufhebung dieser Pandemieverord-
nungen ein!**

Der Umgang mit der Pandemie

erfordert insbesondere den Schutz der
Risikogruppen. Das sind überwiegend
Menschen aus ärmeren Stadtteilen –
Billstedt, Veddel, Wilhelmsburg oder
Harburg. Dort waren häufiger Tote we-
gen Corona zu beklagen. (3)

Der mangelhafte Schutz in den Pfl-
egeheimen und Krankenhäusern ist hin-
reichend bekannt. Wurde einer der
Profiteure dieser Wirtschaftsunterneh-
men zur Rechenschaft gezogen?

– Die Pflegekräfte und Besucher müs-
sen verbindlich regelmäßige Tests und
Fiebertests durchführen, sie
brauchen geeignete Masken (FFP2
bzw. FFP1).

– Die Pflegekräfte brauchen einen Nor-
malarbeitstag, eher noch Arbeitszeit-
verkürzung und keine Personalunter-
grenzen.

– Wer negativ getestet ist, hat Zugang
zu den Erkrankten und Menschen in Al-
ten- und Pflegeheimen.

– Keine Isolation, keine Vereinsamung.



Kostendeckung statt Fallpauschalen

*Nicht erst seit der Einführung der Fallpauschalen 2003/2004 stehen nicht mehr die Bedürfnisse der Patient*innen, sondern Profite im Vordergrund. Es gibt jetzt eine Pauschalsumme pro Krankheit – wer Personal und Kosten spart, macht mehr Gewinn.*

Das senkt die Versorgungsqualität.
Reserven und Vorhaltekosten sind nicht abgedeckt, dabei zeigt die Corona-Pandemie ihre Notwendigkeit.

Wir brauchen eine Krankenhausfinanzierung, die die realen Kosten jeder Behandlung und Reservekapazitäten abdeckt.

Schluss mit der 2-Klassen-Medizin

Gesundheit ist ein Bereich der öffentlichen Daseinsvorsorge. Aber immer mehr Kosten müssen die Versicherten selbst tragen: 2018 waren es mit 13,3 % aller Gesundheitsausgaben 52,1 Milliarden Euro.

Wohlhabende können sich ihre gesundheitliche Versorgung leisten. Es muss Schluss gemacht werden mit den privaten Zuzahlungen beim Krankenhausaufenthalt, bei Heilmittelverordnungen und bei Rezepten.

Wir fordern ein öffentliches und demokratisches Gesundheitswesen, wo die Patient*innen mit ihren individuellen Problemstellungen wieder Gehör finden können und optimal versorgt werden.

Die öffentliche Gesundheitsversorgung aller Menschen in Deutschland ist finanzierbar durch:

- **Bürgerkrankenversicherung** im Umlageverfahren für ALLE, öffentlich verwaltet; Abschaffung der Beitragsbemessungsgrenze.
- **Steuergerechtigkeit**, das heißt unter anderem: **1.** Rücknahme der Senkung des Spitzensteuersatzes bei der Einkommenssteuer, **2.** Wiederbelebung der Vermögenssteuer, **3.** Einführung der Finanztransaktionssteuer, **4.** Rücknahme der Steuersenkungen für Kapitalgeschäfte, **5.** Bekämpfung der Steuerflucht und Schließung der Steueroasen.

Gesundheitsversorgung ist mehr!

„Die Vorstellung von ‚Gesundheit für alle‘ umfasst nicht nur die Vision einer umfassenden Gesundheitsversorgung, die für alle Menschen gleichermaßen zugänglich ist. [...] Wir fordern eine radikale Neuausrichtung der öffentlichen Mittel hin zu den Grundrechten der Bevölkerung, wie z. B. Beschäftigung, angemessene Löhne und Wohnungen, Bildung, Energie, Nahrung und Wasser.“ (4) Dazu gehören auch das Recht auf gute Umweltbedingungen und das Recht auf Frieden.

**Gegen ein Gesellschaftssystem,
in dem der Profit von Einzelnen Vorrang hat und krank macht,
setzen sich Menschen zur Wehr! Macht mit!**

Solidarität verbreiten, nicht das Virus!



Protestkundgebung in New York

- (1) <https://www.gemeingut.org/krankenhauszukunftsgesetz-die-zukunft-der-krankenhaeuser-darf-nicht-deren-kahtschlag-sein/>.
- (2) <https://attac.hamburg/2021/02/krankenhaus-gross-sand-bistum-zockt-weiter/>.
- (3) <https://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/coronavirus/Corona-Grosses-Gefaeelle-zwischen-Hamburgs-Bezirken.corona7170.html>, <https://www.abendblatt.de/hamburg/article231143828/Coronavirus-Hamburg-Aermere-leiden-staerker-Kliniken-Infektionsrisiko-Zahlen-Sozialindex-Status.html>, <https://www.rki.de>, Lagebericht 29.9.2020.
- (4) Europäisches Bündnis von 100 Organisationen: „**Solidarität verbreiten, nicht das Virus – Finanzmärkte und Austeritätspolitik bändigen**“, April 2020, http://europe-health-network.net/IMG/pdf/dts_finanzmarkte_und_austeritatspolitik_bandigen_-_mai_2020-2.pdf, siehe auch <http://www.altersummit.eu/home/article/let-s-confine-finance-and-austerity>.

Gesundheit ist ein Menschenrecht. Der anonyme Krankenschein

Menschen ohne Aufenthaltsstatus haben keinen Zugang zum regulären Gesundheitssystem in Deutschland. Verschiedene Initiativen möchten das ändern.

Film, 34 Min.: <https://vimeo.com/447258595>

V. i. S. d. P.: Karl Kneisner, Attac Hamburg, Nernstweg 32-34, 22765 Hamburg
<https://attac.hamburg/> – Kontakt: hamburg@attac.de